



Katholische Akademie

DER ERZDIÖZESE FREIBURG



Veranstaltungsreihe

Oktober 2026 bis Februar 2027

Über Leben im Anthropozän

Die Vorträge der Reihe „Über Leben im Anthropozän“ finden bis auf Weiteres in den Räumlichkeiten der Universität Freiburg statt.

Änderungen der Zeiten und Orte vorbehalten. Beachten Sie deshalb bitte immer die aktuellen Veranstaltungsankündigungen unter www.katholische-akademie-freiburg.de

Inhalt

- 5 Vorwort
- 6 Sisyphos im Maschinenraum
 Über das Verhältnis von Mensch und Technologie
 Prof. Dr. Martina Heßler
 PD Dr. Christian Dries
- 8 Antizipative Überlebensarbeit
 Un/Vorbereitet sein im Anthropozän
 Prof. Dr. Christine Hentschel
 PD Dr. Christian Dries
- 10 Afrika zwischen neuer Weltordnung und alten
 Abhängigkeiten – Wege zu globaler Gerechtigkeit
 Dr. Boniface Mabanza Bambu
 Prof. Dr. Andreas Mehler
- 12 Die westliche Moderne in Zeiten
 der globalen Krise
 Prof. Dr. Detlef Pollack
 Prof. Dr. Magnus Striet
- 14 Die bisherigen Veranstaltungen der Reihe

Das Anthropozän stellt die Menschheit vor globale Herausforderungen nie gekannten Ausmaßes: Klimawandel, Artensterben, Umweltzerstörungen, neue Verteilungskämpfe – wir müssen uns auf ein grundsätzlich neues Mensch-Erde-System, auf neue soziale und politische Verhältnisse einstellen.

Nötig für Leben und Überleben in dieser vielfach prekären Erdpoche ist ein umfassendes Verständnis komplexer Zusammenhänge und ein innovatives Zusammenwirken von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Gleichermäßen wichtig sind politische Debatten über den Umgang der Zivilgesellschaft mit wissenschaftlichen Erkenntnissen über Sinn und Zweck neuer Technologien. Zu diesen Debatten wollen wir mit unserer Reihe „Über Leben im Anthropozän“ beitragen.

Die Katholische Akademie Freiburg, die Günther-Anders-Forschungsstelle der Universität Freiburg sowie das Studium generale der Universität Freiburg laden gemeinsam zu den Veranstaltungen ein, die während des Umbaus der Akademie bis auf Weiteres in den Räumen der Universität stattfinden werden.

Gerne schicken wir Ihnen im Vorfeld Informationen über die Mitwirkenden zu. Ihr Interesse können Sie uns unter mail@katholische-akademie-freiburg.de mitteilen. Unter dieser Adresse nehmen wir auch Anregungen und Vorschläge zum Verlauf der Reihe entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Besuche und auf die Fortsetzung der Gespräche mit Ihnen!

PD Dr. Christian Dries
Günther-Anders-Forschungsstelle
der Universität Freiburg

Prof. Dr. Werner Frick
Studium generale der
Universität Freiburg

Josef Mackert
Katholische Akademie
der Erzdiözese Freiburg

DO **22**

Oktober
20.15 Uhr

Sisyphos im Maschinenraum

Über das Verhältnis von Mensch und Technik

In dem „Technik genannten Weltzustand“, in dem sich unsere Geschichte Günther Anders zufolge heute abspielt, kommt dem Verhältnis von Mensch und Maschine eine besondere Rolle zu. In ihrer jüngst erschienenen „Geschichte der Fehlbarkeit von Mensch und Technologie“ mit dem schönen Titel „Sisyphos im Maschinenraum“ zeigt Martina Heßler, wie bereits seit dem frühen 19. Jahrhundert versucht wird, fehlerhafte Menschen mit überlegenen Maschinen einzuhegen, zu ersetzen und zu über-
treffen: „Die Geschichte der technologischen Überwindung menschlicher Fehler ist eine Geschichte des Technikchauvinismus, in der wir Menschen mehr und mehr einem modernen Sisyphos ähneln – im selber gebauten Maschinenraum unentwegt mit der Beseitigung von Fehlern und Defekten beschäftigt.“

Martina Heßler ist Professorin für Technikgeschichte an der TU Darmstadt. Sie arbeitet u. a. zur Geschichte und Gegenwart des Mensch-Maschine-Verhältnisses.

Mitwirkende: Prof. Dr. Martina Heßler
(Technikgeschichte, TU Darmstadt)
PD Dr. Christian Dries
(Günther-Anders-Forschungsstelle
der Universität Freiburg)

Studienleitung: Josef Mackert
Ort: Universität Freiburg, Hörsaal 1098



Quelle: privat

Prof. Dr. Martina Heßler ist Historikerin und seit 2019 Professorin für Technikgeschichte an der TU Darmstadt. Sie arbeitet zur Kulturgeschichte der Technik, zur Ding- und Designgeschichte, zu Wachstums- und Schrumpfungsperspektiven in Industrie- und Autostädten im 20. Jahrhundert sowie zur Geschichte und Gegenwart des Mensch-Maschine-Verhältnisses.



Quelle: privat

PD Dr. Christan Dries war als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie als Leiter der wissenschaftlichen Weiterbildung „Digitalethik“ an der Thales-Akademie Freiburg tätig. Seit August 2023 leitet er die „Günther-Anders Forschungsstelle“ der Universität Freiburg, die sich mit drängenden Gegenwartsproblemen im Anthropozän beschäftigt.

Antizipative Überlebensarbeit

Un/Vorbereitet sein im Anthropozän

DO 17

Dezember
20.15 Uhr

Katastrophen sind nicht mehr das „andere“ am Horizont, auf das mahnend verwiesen wird, sondern eine zukünftige Realität, für die es bereits in der Gegenwart die geeigneten Fertigkeiten, Infrastrukturen und affektiven Dispositionen braucht. Damit stellt sich die Frage, welche Zukunftsorientierungen und -praktiken in einer Zeit entstehen, in der sich Gesellschaften jenseits der Schwelle verorten, ab der eine ökologische Katastrophe nicht mehr abzuwenden ist? Die endzeitaktivistischen Warnungen, nach denen nicht mehr viel Zeit für eine klimapolitische Umkehr bleibt, sind verklungen. Nun weist eine neue Nüchternheit in Richtung anpassender, reparierender und vorbereitender Strategien.

In ihrem Vortrag widmet sich Christine Hentschel, Professorin für die Soziologie der Sicherheit und Resilienz an der Universität Hamburg, einer entstehenden Landschaft des Vorbereitens und der Vorsorge, in der auch ein neues Verhältnis zur Katastrophe eingeübt wird. Über diese Neuorientierungen und Zukunftsplanungen in katastrophischen Zeiten wird Christine Hentschel im Anschluss mit Christian Dries ins Gespräch kommen.

Mitwirkende: Prof. Dr. Christine Hentschel
(Soziologie, Universität Hamburg)
PD Dr. Christian Dries
(Günther-Anders-Forschungsstelle,
Universität Freiburg)

Studienleitung: Josef Mackert
Ort: Universität Freiburg, Hörsaal 1098



Quelle: Oliver Reetz

Prof. Dr. Christine Hentschel ist Professorin für Soziologie der Sicherheit und Resilienz an der Universität Hamburg. Dort arbeitet sie u. a. in der Leitung der DFG-Kollegforschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“, des DFG-Projekts „Infrastructures of Protection: Planning for Catastrophes to Come“ und des Teilprojekts „Extreme Adaptation to Climate Change“ im Exzellenzcluster CLICCS.



Quelle: privat

PD Dr. Christan Dries war als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie als Leiter der wissenschaftlichen Weiterbildung „Digitalethik“ an der Thales-Akademie Freiburg tätig. Seit August 2023 leitet er die „Günther-Anders Forschungsstelle“ der Universität Freiburg, die sich mit drängenden Gegenwartsproblemen im Anthropozän beschäftigt.

DO 14

Januar
20.15 Uhr

Afrika zwischen neuer Weltordnung und alten Abhängigkeiten – Wege zu globaler Gerechtigkeit

Die gegenwärtigen geopolitischen Umbrüche eröffnen afrikanischen Staaten neue Handlungsspielräume. Zugleich bestehen historische Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse fort. Der Wettbewerb um Rohstoffe, Energie und strategischen Einfluss zeigt, dass koloniale Strukturen häufig nicht überwunden, sondern in neuer Form fortgeführt werden. Welche Chancen bieten neue internationale Partnerschaften für wirtschaftliche und politische Souveränität? Wo entstehen neue Abhängigkeiten? Und welche Verantwortung tragen Europa und der Globale Norden für eine gerechtere Weltordnung?

Der Vortrag von Dr. Boniface Mabanza Bambu beleuchtet diese Fragen aus afrikanischer Perspektive. Er analysiert die aktuellen geopolitischen Entwicklungen, neokoloniale Kontinuitäten und die Bedeutung wirtschaftlicher Selbstbestimmung. Um die Voraussetzungen internationaler Gerechtigkeit und einer Zusammenarbeit, die diesen Namen verdient, wird es auch im anschließenden Gespräch mit Prof. Dr. Andreas Mehler gehen.

Mitwirkende: Dr. Boniface Mabanza Bambu (Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika KASA, Heidelberg)
Prof. Dr. Andreas Mehler (Arnold-Bergstraesser-Institut und Africa Centre for Transregional Research ACT der Universität Freiburg)

Studienleitung: Josef Mackert

Ort: Universität Freiburg, Hörsaal 1098



Quelle: privat

Dr. Boniface Mabanza Bambu arbeitet als Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika in der Werkstatt Ökonomie e. V. in Heidelberg. Seit 2008 sind seine Schwerpunkte Handelspolitik, Rohstoffpolitik und Globalisierung. Er veröffentlichte zahlreiche Artikel zu verschiedenen afrika-relevanten Themen. Von 2018 bis 2021 war er Mitglied der Fachkommission Fluchtursachen der Bundesregierung.



Quelle: Andreas Mehler

Prof. Dr. Andreas Mehler ist seit Oktober 2015 Direktor des Arnold-Bergstraesser-Instituts und Professor der Politikwissenschaft an der Universität Freiburg. Er ist derzeit Vorsitzender des Executive Council des Maria Sibylla Merian Institute for Advanced Studies in Africa (MIASA). Darüber hinaus ist er Direktor des Africa Centre for Transregional Research (ACT) an der Universität Freiburg und Principal Investigator (PI) im Graduiertenkolleg 2571 „Empires“ sowie PI im Forschungsnetzwerk Hierarchies in Peace and Conflict.

DO 11

Februar
20.15 Uhr

Die westliche Moderne in Zeiten der globalen Krise

Detlef Pollack zählt gleich im Vorwort seines neuen Buches die Problemlagen auf, die den Hintergrund für seine Befragung der westlichen Moderne bilden: „Das Erstarken populistischer Strömungen, die sich anbahnende Klimakatastrophe, zunehmende Migrationsbewegungen, militärisch ausgetragene internationale Konflikte.“ Sie alle gefährden zentrale Errungenschaften der Moderne. Hinzu kommt, dass der gegenwärtige gesellschaftliche Wandel mit einem tiefen Gefühl des Verlusts verbunden ist.

In dieser Situation rät der renommierte Religionssoziologe dazu, einen Schritt zurückzutreten und darüber nachzudenken, was die Dynamik moderner Gesellschaften ausmacht, woraus ihre Gefährdungen resultieren und wo ihre Stärken liegen. Kann die westliche Moderne ihre teilweise selbst verschuldete dilemmatische Situation mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln bewältigen?

Mitwirkende: Prof. Dr. Detlef Pollack
(Religionssoziologie, Universität Münster)
Prof. Dr. Magnus Striet (Fundamentaltheologie
und Philosophische Anthropologie, Universität
Freiburg)

Studienleitung: Josef Mackert

Ort: Universität Freiburg, Hörsaal 1098



Quelle: Lena Giovanazzi

Prof. Dr. Detlef Pollack ist Religions- und Kulturosoziologe. Er forscht unter anderem über das Verhältnis von Religion und Moderne, über die Geschichte der DDR und über politische Kultur. Nach Professuren in Leipzig, Frankfurt/Oder und New York war Pollack von 2002 bis 2008 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Transformationsforschung (FIT) an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Danach war er Professor, seit 2022 Seniorprofessor am Institut für Soziologie der Universität Münster.



Quelle: Ullrich Eibler

Prof. Dr. Magnus Striet ist Professor für Fundamentaltheologie und Philosophische Anthropologie der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg. In zahlreichen Veröffentlichungen wie u. a. in dem 2018 erschienenen Band „Ernstfall Freiheit. Arbeiten an der Schleifung der Bastionen“ setzt er sich für eine Kirche ein, die sich vom modernen Gedanken des Rechts auf individuelle Selbstbestimmung leiten lässt. Seit 2012 lädt er zu den „Freiburger Religionsgesprächen“ an der Universität Freiburg ein.

Die bisherigen Veranstaltungen der Reihe:

2023

Geosozilogie – eine Soziologie für das Anthropozän
Prof. Dr. Markus Schroer (7. Dezember 2023)

2024

Der Platz der Menschheit im Anthropozän
Prof. Dr. Jürgen Renn (8. Februar 2024)

Verkaufte Zukunft – Warum der Kampf
gegen den Klimawandel zu scheitern droht
Prof. Dr. Jens Beckert (18. April 2024)

Mit Jura den Planeten retten?
Maximilian Probst, Prof. Dr. Sabine Schlacke,
Prof. Dr. Cathrin Zengerling (24. Oktober 2024)

Risiken und Nebenwirkungen –
PFAS, Antibiotika und andere Chemikalien
Ina Ebert, Prof. Dr. Michael Müller (14. November 2024)

Klima. Eine Wahrnehmungsgeschichte
Prof. Dr. Ulrich Bröckling, Prof. Dr. Eva Horn (12. Dezember 2024)

2025

Von der Genesis zur Apokalypse – Ökotheologie im Anthropozän
Christa Nickels, Prof. Dr. Markus Vogt,
Prof. Dr. Magnus Striet (30. Januar 2025)

Petro-Melancholie. Das Erdölzeitalter im Spiegel der Kunst (Film)
Mathias Frick (22. Mai 2025)

Im Bann der fossilen Vernunft
Dr. Alexander Klose, Dr. Benjamin Steininger (26. Juni 2025)

Wir Feuermacher – Vergangenheit und Zukunft einer amour fou
Prof. Dr. Jens Soentgen (3. Juli 2025)

Ökozid

Andres Veiel (7. Juli 2025)

Rechte der Natur

Prof. Dr. Tilo Wesche,

Prof. Dr. Cathrin Zengerling (23. Oktober 2025)

Zukünftige Vergangenheiten –

Geschichte schreiben im Anthropozän

Prof. Dr. Jan Eickel, Prof. Dr. Sandra Maß (13. November 2025)

Klimasozialpolitik

Prof. Dr. Ulrich Becker,

Eva Maria Welskop-Deffaa (4. Dezember 2025)

2026

Historischer Fallout – Zur Militärgeschichte des Anthropozäns

Prof. Dr. Simone Müller,

Caroline Scheidegger (29. Januar 2026)

Das stille Sterben der Natur

Prof. Dr. Matthias Glaubrecht,

Felix Rothenhäusler (26. März 2026)

Demokratie im Feuer

Jonas Schaible (8. Mai 2026)

Sprachmaschinen

Prof. Dr. Roberto Simanowski

PD. Dr. Christian Dries (2. Juli 2026)



**Katholische Akademie
der Erzdiözese Freiburg**

Postfach 9 47
79009 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de